

1. THESEN von TETZLAFF:

(1.) Die Entstehung der kapitalistischen europäischen Zentren ist **keine** selbständige Entwicklung,
die **INDUSTRIELLE REVOLUTION** ist **nur** unter der Voraussetzung der kolonialen Expansion (:= Schaffung eines Internat. Systems) denkbar !

(2.) Koloniale Expansion bedeutet
SPEZIALISIERUNG und **TEILUNG der ARBEIT**
zulasten der Kolonien, d.b. eine wirtschaftliche und soziale Deformation der Kolonien !

(3.) Trotz einer ungleichen Ausgangslage um 1500

- internationales Bankensystem: Italien;
- kanonenbestückte Schiffe : Portugal;
- staatliche Administration und Rüstung : Spanien;

ist die **systematische VERGRÖßERUNG** dieses Vorsprungs durch **GEWALT** und **INDUSTRIELLE REVOLUTION**
die *zentrale Ursache* für Unterentwicklung, die ungleiche Entwicklung wird *irreversibel* !!!

2. BEGRÜNDUNGEN:

Der Kolonialismus läßt sich in 4 Phasen untergliedern.

(1.) **RAUB- und PLÜNDERUNGSKOLONIALISMUS :**

15. Jh - 17. Jh;

- Beginn: Eroberung von Mexiko / Südamerika;
Niedergang der 'alten' Kolonialmächte Portugal u. Spanien
Ende 17. Jh;
in Afrika erst nach Beendigung des Sklavenhandels, Mitte 19. Jh.;

- Monopolisierung des indischen Gewürzhandels;
Export (:= Raub) von Gold und Silber;

Ausrottung der einheimischen Bevölkerung;

(2.) **MERKANTILISMUS / NL-, GB-HANDELSKOLONIALISMUS:**

17. Jh - 19. Jh, Höhepunkt im 18. Jh;

- Warencharakter der natürlichen Ressourcen der Kolonien;
Zerstörung der einheimischen, *auf Selbstversorgung ausgerichteten* Agrarwirtschaft zugunsten einer exportorientierten Plantagenwirtschaft;

↓

- Monokulturen := Grundlage für den Hunger heute (!!!);

↓

- Etablierung des **SKLAVENHANDELS** → **DREIECKSHANDEL**:
 - Transfer von Edelmetallen u. landwirtschaftl. Produkten nach EUROPA;
 - Weltnachfrage nach Textilien und Manufakturen;
 - Sklaven nach AMERIKA;

:= EXISTENZ d. INTERNATIONALEN SYSTEMS vor der INDUSTRIELLEN REVOLUTION !!!

- vgl. Beispiel INDIEN

(3.) **Formeller KOLONIALISMUS: IMPERIALISMUS :**

1882/84 - 1945/'60:

- Übergang von einem System indirekter Kontrolle zu einem System direkter Kontrolle;

- Schwerpunkt: BALKANISIERUNG AFRIKA's sowie dessen Integration in den Weltmarkt;

↓

- ökonomische u. soziale UMSTRUKTURIERUNG d. Kolonien:
 - Einbeziehung in den Kolonialhandel;
 - Plantagenwirtschaft bei teilweiser Erhaltung vorkolonialer Produktionsweisen mit der Folge von
 - *** Verhinderung d. Kapitalisierung d. afrikanischen LW;
 - *** Subsistenzwirtschaft als Reserve für d. kapitalistischen

Sektor:

- # Sicherheit für Saisonarbeiter;
- # 'Reservearmee' für niedrige Lohn- u. Sozialkosten;

→ Missionswesen;

(4.) NEO-KOLONIALISMUS heute:

- **politische Unabhängigkeit** der ehemaligen Kolonien bei **Fortbestehen d. ökonomischen Abhängigkeiten** im Rahmen eines 'liberalen', kapitalistischen WELTWIRTSCHAFTSSYSTEMS;
- INTERNATIONALISIERUNG der kapitalistischen Produktion 'dank' d. MULTI's;
(...)
- wachsende AUSLANDSVERSCHULDUNG bis hin zur Gefährdung d. internationalen Währungssystems;

3. MOTIVE d. KOLONIALISMUS:

- **mineralische ROHSTOFFE;**
- **pflanzliche ROHSTOFFE : cash crops;**
- **LEBENSRAUM;**
- **billige ARBEITSKRÄFTE;**
- **neue ABSATZMÄRKTE**

4. ZUSAMMENFASSUNG:

Zusammenhang von Kolonialismus und Unterentwicklung heute (!):

- **ENTWICKLUNG und UNTERENTWICKLUNG sind gleichzeitige, komplementäre Vorgänge;**

- **KOLONIALISMUS bedeutet:**

→ **intern: UMSTRUKTURIERUNG der vorgefundenen ökonomischen, sozialen u. politischen Verhältnisse;**

FOLGEN:

- *Etablierung strukturell heterogener Produktionsverhältnisse*
- *Etablierung einer heterogenen Klassengesellschaft durch MARGINALISIERUNG d. Erwerbsbevölkerung bei*

gleichzeitiger gesellschaftl. POLARISIERUNG in ARM und REICH;

→ extern: **ETABLIERUNG eines WELTWIRTSCHAFTSSYSTEMS** mit d. Kennzeichen *struktureller ABHÄNGIGKEIT* der Peripherien (EWL) von den Zentren (IL) ;

FOLGE:

- auch 'Nicht-Kolonien' müssen sich der *LOGIK* des kapitalistischen Weltmarktes unterwerfen,
vgl. aktuelles Bsp.: ehemalige Staatshandelsländer